

DIE RHEINPIRATEN

BILINGUALE KINDERTAGESSTÄTTE



Die Rheinpiraten e.V. • Hittdorfer Str. 169 • 51371 Leverkusen

An den
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
Reinhard Buchhorn

Die Rheinpiraten e.V.

Hittdorfer Str. 169
51371 Leverkusen
Telefon (02173) 94 25 64
rheinpiratenkids@yahoo.de
www.rheinpiraten.eu

Raiffeisenbank Rhein-Berg
Kto.-Nr.: 306 804 014
BLZ: 370 695 21

Leverkusen, 11.01.2012

**Betreff: Vorlage 1333/2011
Förderung der Kindertagesstätte Die Rheinpiraten e. V. Leverkusen-Hitdorf**

Sehr geehrter Herr Buchhorn,

seit 1997 besteht die Kindertagesstätte Die Rheinpiraten, betrieben von dem gemeinnützigen Verein gleichen Namens. In 15 Jahren Betrieb flossen keine kommunalen Mittel in die Einrichtung. Die gesamte Finanzierung erfolgte ausschließlich über Elternbeiträge. Trotzdem ist es gelungen, hochwertige Betreuung für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren anzubieten, was auch durch die jüngste Preisverleihung an Die Rheinpiraten durch die Kultusministerin Ute Schäfer anerkannt worden ist.

Mit dem ab 01.08.2013 gegebenen Rechtsanspruch auf die Betreuung für U3 Kinder entstand für die Rheinpiraten erstmals die Möglichkeit, in den Bedarfsplan der Stadt Leverkusen und damit in die Förderung nach KiBiz aufgenommen zu werden. Dies ist zum Kindergartenjahr 2011/2012 erfolgt. Voraussetzung dafür war eine Umbauplanung entsprechend den Vorgaben des Raumprogramms des Landes NRW.

Hierzu erfolgten seit August 2009 Gespräche mit dem Landesjugendamt. Aufgrund der besonderen räumlichen Situation bei den Rheinpiraten waren zahlreiche Abstimmungsgespräche, Verhandlungen und die Hinzunahme weiterer Räumlichkeiten notwendig. Für die Realisierung der gesetzlich notwendigen Umbauten wurden schließlich notwendige Mittel in Höhe von insgesamt 130.851,50 € ermittelt. Von diesen Mitteln sollten insgesamt 84.000 € durch Fördermittel aufgebracht werden (75.600 € Mittel im Rahmen der Richtlinienförderung und 8400 € kommunale Mittel). Den Rest wollen die Rheinpiraten selbst tragen. Bereits im November 2010 wurde erstmalig der Antrag auf Richtlinienförderung beim Jugendamt der Stadt Leverkusen eingereicht. Hier stellte sich heraus, dass weitere Ämter einbezogen und ein Brandschutzgutachten eingeholt werden musste. Der endgültige Antrag lag dann im Juli 2011 dem LVR vor. Damit gehört der Antrag der Rheinpiraten zu den sehr spät eingereichten Anträgen, obwohl wir mit Hochdruck an der Erstellung des Antrags seit August 2009 gearbeitet hatten.

Im Herbst 2011 erreichte uns dann die Hiobsbotschaft: Die Fördermittel im Rahmen der Richtlinienförderung stehen nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung. Unsere Recherchen ergaben, dass gerade Anträge die besonders spät eingereicht wurden, voraussichtlich keinerlei Chancen haben im Rahmen

DIE RHEINPIRATEN

BILINGUALE KINDERTAGESSTÄTTE



dieser Förderung bedacht zu werden. Selbst wenn weitere Mittel im Rahmen der Richtlinienförderung zur Verfügung gestellt werden sollten, werden diese Anträge zum Einen nach Antragseingang und zum Anderen voraussichtlich größeren Einrichtungen zugewiesen werden, um die Versorgungsquote in Leverkusen mit U3 Plätzen deutlich zu erhöhen. **Deshalb bestehen für die Rheinpiraten keine realistischen Aussichten auf die Richtlinienförderung – im Gegensatz zu Anträgen, die früher eingereicht wurden oder die vom Volumen her deutlich größer sind. Die Verwaltung selbst formuliert in der vorliegenden Beschlussvorlage (S. 5), „dass ...die Bundesmittel und damit die Richtlinienförderung für den U3-Ausbau weitgehend verausgabt sind“.**

Das bedeutet, es besteht ein großes Risiko, dass die Kindertagesstätte Die Rheinpiraten keinerlei Mittel aus der Richtlinienförderung erhalten und die Zuweisung des Landes, wie im Haushaltsplan der Stadt Leverkusen eingestellt, in Höhe von 75.600 € nicht erfolgen wird.

Vor diesem Hintergrund hat uns unser Fachberater vom DPWV dringend angeraten, dass wir uns um Mittel aus dem Sonderprogramm des Landes bemühen sollten. Wie aus dem vorliegenden Beschlussentwurf hervorgeht, sind die Sätze des Sonderprogramms aber erheblich kleiner als die Sätze der Richtlinienförderung. Somit entsteht eine Differenz von 36.400 € die von der Stadt Leverkusen bewilligt werden müsste, damit der Kindertagesstätte die fest eingeplanten und notwendigen 84.000 € zur Realisierung der Umbaumaßnahmen zur Verfügung stehen. - berücksichtigt man den 10% Anteil der Stadt Leverkusen, der im Rahmen der Richtlinienförderung ohnehin von der Stadt aufgebracht werden würde, reduziert sich der zusätzliche Finanzierungsbedarf der Stadt Leverkusen auf 28.000 €. Durch diesen Mehraufwand von 28.000 € sind die von den Rheinpiraten zur Verfügung gestellten sieben U3 Plätze sicher und dauerhaft herzustellen.

Von Seiten der Verwaltung der Stadt Leverkusen wurde uns signalisiert, dass uns die Mittel aus dem Sonderprogramm zur Verfügung gestellt werden können. Über den Differenzbetrag von 36.400 € müsse allerdings der Rat der Stadt Leverkusen entscheiden - dazu musste ein Antrag von uns vorgelegt werden. Dies erfolgte am 18.10.2011.

Der jetzt vorliegende Beschlussentwurf 1333/2011 bereitet uns große Sorge, da die von uns „beantragte Umsetzung der Umbaumaßnahme in 2012 im Rahmen des U3-Ausbau-Sonderprogramms 2011/2012 des Landes NRW, bei einer erweiterten Förderung durch die Stadt Leverkusen zum Ausgleich der geringen Landesförderung nicht empfohlen wird“ (Zitat aus der Beschlussvorlage, S. 6).

Unserer Einschätzung nach ist das Sonderprogramm und eine ergänzende städtische Förderung jedoch die einzige realistische Möglichkeit, die notwendigen Umbaumaßnahmen durchzuführen. Ohne diese Förderung ist der Umbau nicht machbar. Bei Inanspruchnahme der Mittel aus dem Sonderprogramm des Landes muss der Antrag gemäß Richtlinienförderung sofort zurückgezogen werden, da eine Doppelförderung ausgeschlossen ist. Wenn die Rheinpiraten ihren Antrag auf Förderung gemäß Richtlinienentwurf zurückziehen, steigt insgesamt die Chance der noch verbleibenden Anträge aus Leverkusen, die beantragten Mittel gemäß Richtlinienförderung zu erhalten, wenn weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden sollten.

Die Rheinpiraten haben von Anfang an versucht, die Belastung für die Stadt Leverkusen so gering wie möglich zu halten und haben geplant, einen erheblichen Anteil der Bausumme von über 40.000 € selbst zu tragen. Die Rheinpiraten gehören zu den Einrichtungen mit dem geringsten kommunalen Zuschussbedarf. Ohne die Basisfinanzierung von 84.000 €, von der wir bis Sommer fest ausgingen, ist die Einrichtung aber überfordert.

Nur mit enormer Anstrengung und einem Zeitaufwand, der eine kleine Elterninitiative immer wieder zu überfordern drohte, ist es uns überhaupt gelungen, eine Planung einzureichen, die den Ansprüchen aller Ämter Genüge leistete. Seit über einem Jahr bangen wir jetzt um die Fördermittel. **Es wäre eine große Enttäuschung, wenn die Realisierung jetzt daran scheitern würde, dass Mittel aus der Richtlinienförderung gar nicht mehr zur Verfügung stehen und die ergänzende kommunale Finanzierung zu den nicht ausreichenden Mitteln aus dem U3-Sonderprogramm durch die Stadt Leverkusen nicht bereitgestellt würden.**

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, unseren Antrag wohlwollend zu prüfen. Wir haben all die Jahre hervorragende Betreuungsarbeit geleistet, die wir gerne fortsetzen möchten. Die Aufnahme in den Bedarfsplan der Stadt Leverkusen haben wir mit großer Freude zur Kenntnis genommen und als Bestätigung unserer bisher geleisteten Arbeit verstanden. Bitte lassen Sie uns mit den für uns gewaltigen Umbaukosten jetzt nicht im Regen stehen!

Zusammen mit dem neu ins Leben gerufenen Verein „Villa Zündfunke“ möchten wir die Situation von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil weiter verbessern!

Gerne laden wir Sie vor diesem Hintergrund zu unserem **Neujahrsempfang am 22. Januar von 10:30 bis 13:30 Uhr** in unsere Räumlichkeiten ein, um ihnen die Situation vor Ort genau zu erläutern. Die ersten erforderlichen Umbaumaßnahmen haben wir bereits in Eigenleistung durchgeführt, diese möchten wir Ihnen gerne zeigen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere seit Jahren erfolgreich arbeitende Einrichtung im Herzen von Hitdorf vorstellen zu dürfen und alle Fragen hinsichtlich unseres Antrags vor Ort und persönlich zu beantworten.

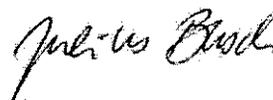
Wir bitten Sie diesen Brief an Ihre Ratsmitglieder und an Ihre Ausschussmitglieder des Jugendhilfeausschusses, und des Finanzausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Kindertagesstätte Die Rheinpiraten e.V.



Dr. Jochen Kalbe
Vorstandsvorsitzender



Julius Busch
Schriftführer